

# Ressourcenverteilung in inklusiven Schulen



Jennifer Lambrecht, Stefanie Bosse, Katja Bogda, Thorsten Henke & Nadine Spörer

## Theorie

Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich Deutschland dazu verpflichtet, Ressourcen für den Regelschulbesuch von Kindern mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf (SPF) bereitzustellen. Jedoch kann die innerschulische Ressourcenverteilung auf Grund der Mehrebenenstruktur des Schulsystems nicht direkt politisch gesteuert werden (Altrichter & Maag Merki, 2010; Mayntz, 2008). Eine Möglichkeit der indirekten Steuerung liegt in der Art der Ressourcenzuweisung an die Schulen: Erfolgt sie **pauschal** oder **gezielt** nach der Anzahl an Kindern mit SPF? Bisher ist unklar, wie sich diese unterschiedlichen Regelungen auf die Ressourcenausstattung der Schulen sowie die innerschulische Ressourcenverteilung auswirken.

## Fragestellungen

- Wie sind inklusive Schulen mit zusätzlichen pauschal und gezielt zugewiesenen personellen Ressourcen ausgestattet?**  
 $H_1$  Bei **pauschaler** Ressourcenzuweisung ist die Ausstattung der Schulen mit personellen Ressourcen flächendeckend.
- Werden diese zusätzlichen Ressourcen innerhalb der Schulen an diejenigen Klassen verteilt, in der Kinder mit einem SPF sind?**  
 $H_{2a}$  Es besteht ein Zusammenhang zwischen der Anzahl an Kindern mit SPF in einer Klasse und den personellen Ressourcen.  
 $H_{2b}$  Der Zusammenhang ist bei **gezielt** zugewiesenen personellen Ressourcen stärker als bei **pauschal** zugewiesenen.

## Methode

### Design und Stichprobe

- Wissenschaftliche Begleitforschung eines Projektes zu inklusiven Grundschulen in Brandenburg (Spörer et al., 2015)
- $N = 72$  inklusive Grundschulen (Erhebung: Schuljahr 2013/2014)

### Rahmenbedingungen zur Ressourcenzuweisung (Landesebene)

- Pauschale Zuweisung** in Abhängigkeit zur Gesamtschülerzahl je Schule; soll den Bedarf an Ressourcen für die SPFs Lernen, Emotional-soziale Entwicklung und Sprache (LES) decken
- Gezielte Zuweisung** nach der Anzahl an Kindern mit SPF Körperliche Entwicklung, Sehen, Hören, Geistige Entwicklung, Autismus (KSHGA)

### Erhebungsinstrumente

- Fragebogen für Schulleitungen (Klassenebene) zur Verteilung von...
  - ... **Ressourcen**: zwei **pauschale Personalkontingente** und vier **gezielt zugewiesene Personalkontingente** (z. B. Wie viele Wochenstunden ist ein **Sonderpädagoge / Einzelfallhelfer** in der Klasse 2b?)
  - ... **Schulkindern**: Anzahl an Kindern mit  $SPF_{LES}$  und  $SPF_{KSHGA}$  je Klasse

### Statistische Analysen

- Aggregation**
  - Von Klassen- auf Schullevel
  - Berechnung der Korrelationen je Schule zwischen personellen Ressourcen (6 Variablen) und Kindern mit SPF (2 Variablen)

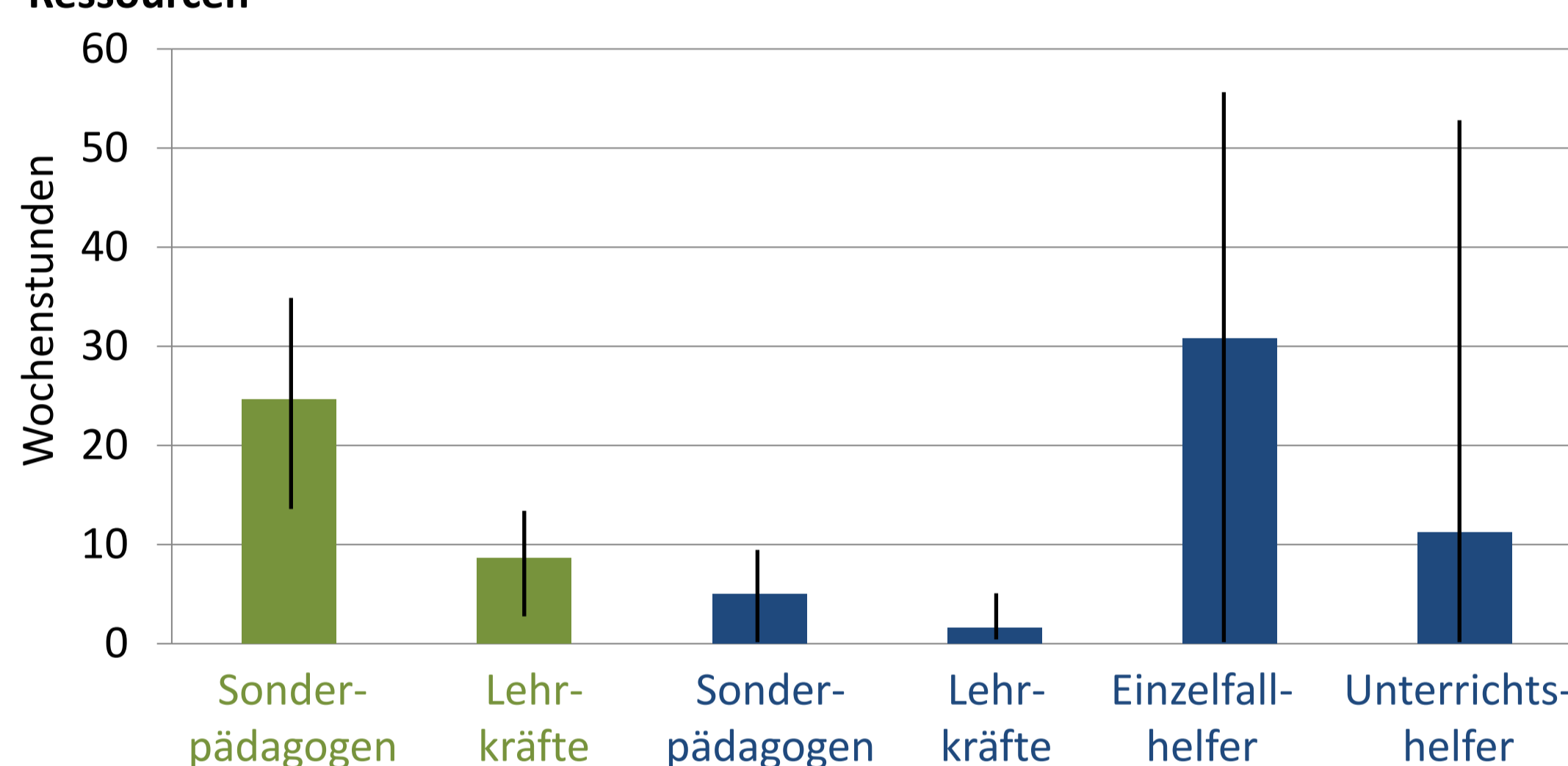
### Transformation

- 6x2 Korrelationen je Schule
- Fisher-Z

### Analyse

- H1**: Haben 100% der Schulen pauschale Ressourcen?
- H2a**: Sind die Mittelwerte der Korrelationen (Fisher-Z invers) von 0 verschieden?
- H2b**: Test auf Mittelwertsunterschiede zwischen den Korrelationen **gezielte Ressourcen mit  $SPF_{KSHGA}$**  und **pauschale Ressourcen mit  $SPF_{LES}$**  (Eid et al., 2011)

Abbildung 1. Deskriptive Statistik zur Ausstattung der Schulen mit zusätzlichen Ressourcen

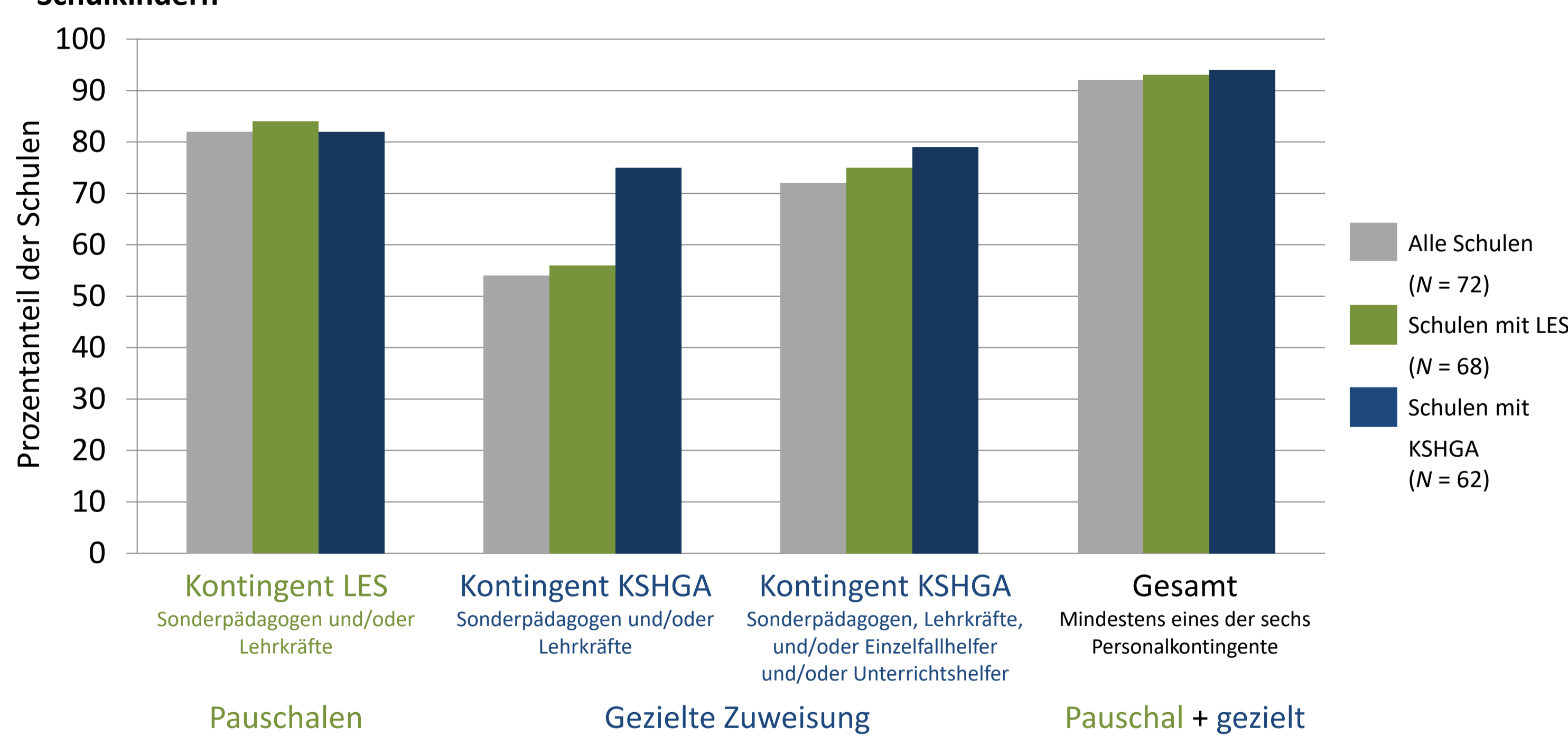


Anmerkung: Dargestellt sind Mittelwerte und Standardabweichungen.

## Ergebnisse

### Sind die Schulen flächendeckend mit zusätzlichen Ressourcen ausgestattet?

Abbildung 2. Ressourcenausstattung der Schulen in Verbindung mit der Verteilung von Schulkindern



### Besteht ein Zusammenhang zwischen zusätzlichen Ressourcen und Kindern mit SPF in der Klasse?

Tabelle 1. Mittelwerte der Korrelationen und Unterschiede zwischen pauschal und gezielt zugewiesenen Ressourcen

	Korrelationen zwischen Ressourcen und Kindern				Signifikante Unterschiede $r_{pauschal}$ & $r_{gezielt}$
	N	$M_{LES}$	N	$M_{KSHGA}$	
<b>Pauschale</b>					
Sonderpädagogen	55	.27*	50	.21	.27 z = 2.55; p = .005
Lehrkräfte	45	.08	43	.03	
<b>Gezielte Zuweisung</b>					
Sonderpädagogen	32	.22	32	.70*	.70 z = 3.92; p = .000
Lehrkräfte	15	.04	16	.58*	
Einzelfallhelfer	38	.22	39	.81*	
Unterrichtshelfer	21	.04	19	.45	

Anmerkungen: N = Anzahl an Schulen mit der jeweiligen Ressource und Kindern mit  $SPF_{LES}$  bzw.  $SPF_{KSHGA}$ ;  $M_{LES}$  = Mittelwert der Korrelation zwischen Ressource und Kindern mit  $SPF_{LES}$ ;  $M_{KSHGA}$  = Mittelwert der Korrelation zwischen Ressource und Kindern mit  $SPF_{KSHGA}$ ;  $r_{pauschal}$  = Korrelation der pauschalen Ressourcen mit Kindern mit  $SPF_{LES}$ ;  $r_{gezielt}$  = Korrelation der gezielt zugewiesenen Ressourcen mit Kindern mit  $SPF_{KSHGA}$ ; \* = signifikante ( $p < .05$ ) Korrelation.

## Diskussion

Trotz gleicher Rahmenbedingungen auf Landesebene unterschieden sich die Schulen in der Ressourcenausstattung. **Pauschal** vergebene Ressourcen führten **nicht zu einer flächendeckenden Ausstattung** der Schulen (**Ablehnung H1**). Innerhalb der Schulen gab es Zusammenhänge zwischen der Anzahl an Kindern mit SPF und den Ressourcen in der Klasse (teilweise **Annahme H2a**). Die **Zusammenhänge** zwischen **gezielt zugewiesenen Ressourcen** mit Kindern mit  $SPF_{KSHGA}$  in der Klasse waren **stärker** (teilweise **Annahme H2b**).

- Mit verschiedenen Modi (pauschal vs. gezielt) der Ressourcenzuweisung auf politischer Ebene kann die innerschulische Ressourcenverteilung indirekt gesteuert werden.
- Weitere innerschulische Prozesse sind zu erforschen, z. B. ob die zusätzlichen pauschalen Ressourcen bevorzugt in jüngere Jahrgänge umverteilt werden.

## Literatur

Altrichter, H. & Maag Merki, K. (2010). Steuerung der Entwicklung des Schulwesens. In H. Altrichter & K. Maag Merki (Hrsg.), *Handbuch Neue Steuerung im Schulsystem* (S. 15–39). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2011). *Statistik und Forschungsmethoden. Lehrbuch*. Weinheim: Beltz. • Mayntz, R. (2008). Von der Steuerungstheorie zu Global Governance. In G. F. Schuppert & M. Zürn (Hrsg.), *Governance in einer sich wandelnden Welt. Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft 41*, S. 43–61. • Spörer, N., Maaz, K., Vock, M., Schröder-Lenzen, A., Luka, T., Bosse, S., Jäntsche, C. & Vogel, J. (2015). Wie entwickeln sich Kinder im inklusiven Unterricht? Zur Anlage der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts „Inklusive Grundschule“. In D. Blömer, M. Lichtblau, A.-K. Jüttner, K. Koch, M. Krüger & R. Werning (Hrsg.), *Perspektiven auf inklusive Bildung. Gemeinsam anders lehren und lernen* (S. 297–302). Wiesbaden: Springer VS.

## Kontakt



Jennifer Lambrecht (jennifer.lambrecht@uni-potsdam.de)  
 Psychologische Grundschulpädagogik  
 Universität Potsdam

82. Tagung der Arbeitsgruppe empirische pädagogische Forschung (AEPF): *Educational Research and Governance*  
 25.09. – 27.09.2017 Tübingen, Deutschland

